

Genussvoll leisten

Wenn die Leistung, die Sie in Ihrem Arbeitsumfeld erbringen, nicht Genuss ist, verspielen Sie das halbe Leben. Wer nicht fähig ist, genussvoll zu leisten, verschafft sich Genuss auf andere Weise. Wer gar nicht genussfähig ist, zerstört seine Lebensqualität. Lieber mit einem Lächeln auf den Lippen sterben als verbittert leben.

Immunität gegen Misserfolg

Natürlich ist Erfolg Ziel unseres Tuns. Was wir durch unser Tun bewirken, gibt unserem Tun Sinn. Ohne die erwartete Wirkung tun wir lieber gar nichts. Das mag alles stimmen. Wir vergeben uns aber zuviel, wenn wir nicht auch die Leistung an sich geniessen können. Der Verkäufer, der ein neu entwickeltes Investitionsgut an die Frau oder an den Mann bringen will, frustriert sich selbst, wenn er sich von Beginn weg nur am Verkaufserfolg misst. Wenn er keine Freude daran entwickeln kann, Bereitschaft zu schaffen, sich auf den Dialog einzulassen. Wenn er nicht mit ganzem Herzen bei der Sache ist. Der Genuss der Leistungen macht immun gegen Misserfolg. Das will nicht heissen, dass nicht der Erfolg mein Ziel bleibt. Es will nur heissen: Ich mache weiter, auch wenn sich temporär Misserfolge einstellen. Es heisst noch mehr: Ich mache mit Genuss weiter. Und das tut mir zunächst mal gut und macht mich stark.

Erfolg und Lebensqualität

Dass ich meine Leistung genieesse, macht mich stark: Wenn ich mich stark fühle, empfinde ich eine hohe Lebensqualität. Wenn ich eine hohe Lebensqualität empfinde, dann vertrete ich meine Leistung und ihr Wirkungspotenzial mit vollster Überzeugung. Dann bin ich echt. Dann bin ich Ich. Aus dieser Lebensqualität heraus kann der optimale Erfolg entstehen. Wenn nicht heute, dann morgen.

Die Umkehrung zeigt es noch deutlicher: Auch wenn ich eine hohe Wirkung erzeuge, kann ich eine schlechte Lebensqualität empfinden. Dann nämlich, wenn ich diese Wirkung nicht als etwas positives wahrnehme. Dann nämlich, wenn ich meine Leistung nicht genussvoll erbringe. Das verschüttet wahres Potenzial.

Weg zur Spitze

Nur wer Leistung wirklich geniessen kann, wird sich an die Spitze kämpfen können. Wenn Leistung reine Mühsal ist und nur die erhoffte Wirkung über diese Mühsal hinweg tröstet, dann werde ich immer im Flachland bleiben. Erich Fromm meint dazu: „Es kommt im Leben nicht darauf an, nur das zu tun, was einem Spass macht, sondern es kommt vielmehr darauf an, dass man das was man tut, so tut, dass es einem Spass macht.“ Dazu gibt es eigentlich nicht mehr viel anzumerken. Vielleicht nur noch die Frage, die mich dahin bringen kann: Was kann ich selber unternehmen, damit ich ES SO tun kann, dass es Spass macht?

Leistung geniessen ist Voraussetzung, um Misserfolge gut verarbeiten zu können. Ist Voraussetzung, um das wahre Potential zu entdecken und zu nutzen. Ist Voraussetzung, die eigenen Stärken voll einzubringen. Ist Voraussetzung, um mit einem guten Lebensgefühl an die Spitze zu kommen.